

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Juli 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

J U

6. Den Alcoran gelesen. Capt. Vago besuchte mich.
7. Es fiel die Nacht stark geregnet auf uns bis tags aufgehoben. Den Alcoran gelesen.
8. Vormittags den Alcoran gelesen. Nachmittags um halb 3. abgemischt und um 5. Uhr mit Gott glücklich und gesund wieder nach Madras aufgekommen. Mich zum Sonntage beurlaubt.
9. An diesem Sonntage Malab. gr. feiert aus Luc: 5, 1-11. Wedapen und Schawermattu windiafolat die Feiert. H. H. utter proponirta Portuo.
10. Den Alcoran gelesen. Nachmittage regnete es ein wenig.
11. Den Alcoran gelesen. Die Krönung geschrieben. Mit Laila incoincidiert geschrieben. Mr. Crawford besuchte mich.

12. Im Alcoran gelesen. Mr. Howard
besuchte mich. Auf 5. Uhr im Abend
kam das britische frugliche Schiff aus Euro-
pa an mit Namen the London, brachte
aber keine Briefe an mich mit. Ich
sah nun einen schwarzen Mann. In Tran-
" if. Princess Louise das dänische Schiff angekommen.
13. Im Alcoran gelesen. Mit Briefen
gelegt gelesen.
14. Im Alcoran gelesen. Nachmittags
die Malab. Briefe gelesen.
Mr. Straighton mit seiner familie
ging nach Vizapatnam ab. H. Sohn
wird ihm übergeben haben.
15. Nachmittags die Malab. Dinge
gelesen, und im Alcoran geles-
sen. Aus Tran kamen Briefe
von dem dortigen Missionarius an.
Ihm gleich geantwortet. Auf
mittags mich zum Dinn bes-
ucht.

16. Am Dienstag Donnerstage Malab: ge-
predigt aus Math: 5, v 20 -
Samuel und Alexander v. d. d.
selben die Predigt. R. H. utter pro-
ponirte Portug:
17. Van Coran gelesen.
18. Van Coran gelesen. Einen
Brief nach Pang geschrieben im Namen
Scholiappens, des Anstalters
Samatra (Reptung) 100. Pagod: pfuldig
ist, diesen Menschen und das Geld bei
Leffschman von ihm, sol die Geste aufzu-
bringen.
19. Van Coran gelesen.
20. Endlich mit Dinglesung des Al-
corans fertig geworden. Nach
mittage saßen wir einen feinen
Keggen.
21. Das Hindost. N. T. collationirt
Nachmittage die Malab: Lat. Bücher
abgewaschen. Abends ausgegangen
in der Hindost. Sprache zu unterrichten
welche der Coran verstehen soll.

22. In Malab. Dinge wieder gefaltens
collationirt. Mit zum Sonntag
bereitet.
23. Es ist die Nacht stark geregnet. An
diesem Sonntag Malab. gegründet aus
Nac: 8, 1 — Wedappen und Schaver
mutter wiederholten die Heilige H.
Hutter proponirt. Portue: Von dem
H. Gov. Panck in Dornien gefaltens, daher
in 18. Jahre, mit dem guten Werk, das
im Anfang des Jahres kommen.
24. Es ist nachmittags überaus stark
geregnet. Am Morgen ging H. Hutter
Gefährlichkeit selbst nach dem Lager.
Es ist collationirt und an das
Hindostanische Tractatlein gearbeitet.
Leut sind in 22. Jaf, da in Madras
anrain.
25. An das Tractatlein gearbeitet. Aus
Trang Rannen Briefe von dem H.
Mig. und B. in die von dem H. Walther
aus Copenhagen. An dem H. Gov. Panck
und H. Mig. nach Trang zurück geschickt.

F U L

26. Collationirt. Hindst. geschrieben.
 27. Collationirt und an den Hin-
 dostanischen tractat gearbeitet.
 28. Collationirt, auch an dem Tractat
 gearbeitet. Nachmittags die Mala
 barische und Hindi gesalzen. H. Win-
 debroock geschrieben. Auch zugleich noch
 ein das wegen seinen Kindern.
 29. Es regnete und Donnerst. mächtig
 gestern Abend. Des Morgens die
 Malab. Dinge Hindi gesalzen.
 Collationirt und auch Tractatlein
 geschrieben. Nachmittags mich zum
 Donutagen berufen. Es kam ein
 Engl. Brief an King William. Capt.
 Sanders. Es war ein Packet Briefe
 an die H. Offiz. zu Trang ist ein Sto

an mich von dem H. Newman datirt,
 dat 31. Jan. Die Briefe nach Franq
 gleich fortgeschickt.

30. An diesem Sonntage Malab. geyet,
 liest aus Math: 7, 15-23. Die Briefe
 desoloth Samuel und Alexander. H.
 Hutter proponirt Portag.

31. Collationirt und aus Tractatlein
 geschrieben. Die von gestern eingelauffe
 ne Briefe durch einen Expressen, bis
 Cadell fort geschickt. Hier nach Franq an
 dasigelesch geschrieben ist an H. Geister
 H. Löhme. Mein liebster, barm-
 hertziger Vater in Jesu Christo, auch
 diesen Monast pflanze ich hier dein
 Gut, habe auch, habe großen Dauch,
 habe vielen Dauch für deine frommliche
 Besüßungen und Besüßungen. Ich
 mein Freiland mein mich an, und ich
 kann mich für den dringenden, und gib
 mich zu dem, das ist dein mit Er ib.
 Dank und Griste. Amen!